



Einen Lions-Scheck in Höhe von 600 Euro erhielt Prof. Dr. Alexander Sauer (links), Bionik-Studiengangsleiter an der Westfälischen Hochschule in Bocholt, aus der Hand von Ilka Rösing (rechts) zur Förderung nachhaltiger Projekte seiner Studenten, zu denen Annabel Graf (2. von links) und Tania Coci-nou gehören.

FOTO: WH

Lions spenden 3800 Euro für drei Projekte

Es ist der Erlös eines wissenschaftlichen Streitgesprächs.

BOCHOLT (pam) Mehrere Lions Clubs hatten im April ein wissenschaftliches Streitgespräch veranstaltet. Dabei waren sich der Kanadier William Megill und der Däne Niels Ostergaard, beide Bionik-Professoren der Hochschule Rhein-Waal, gegenübergestellt und hatten lebhaft über „Wie lassen sich die Nutzung von Ressourcen und die Schonung der Umwelt zusammendenken?“ diskutiert. Den Erlös von 3800 Euro aus Eintrittsgeldern und Spenden stifteten die Lions nun für drei Projekte.

Die Hälfte davon geht an das

Friedensdorf Oberhausen, das verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten betreut. 1300 Euro gehen an die Hochschule Rhein-Waal und 600 Euro sind an die Westfälischen Hochschule in Bocholt für studentische Projekte bestimmt, die sich um nachhaltige und umweltfreundliche Technik-Projekte kümmern werden. Dr. Sylvia Löhr vom Lions Club Bocholt Westfalia hatte den Abend gemeinsam mit Ilka Rösing für die Löwen-Klubs Bocholt, Emmerich, Rees, Hamminkeln, Issel, Rhede und Westmünsterland organisiert.